



Der Bildhauer Jo Köser verwendet für seine Kunstwerke Materialien wie Stahl und Naturstein. Dabei spielen bewegte Elemente eine entscheidende Rolle.

FOTO: CAROLINE HOFMANN



Peer Oliver Nau geht es um die natürliche Abbildung eines Zustands, wie in seinem „Gänseglick“. FOTO: FORUM KUNST&DIALOG

Afrika, Amerika und Europa vereint

Kunstaussstellung im Ellerbeker Atelier von Jo Köser / Vernissage am Sonnabend, 17. August

Von Caroline Hofmann

ELLERBEK Für eine Ausstellung im Ellerbeker Atelier von Jo Köser konnte das Forum Kunst und Dialog aus Hasloh für Sonnabend, 17. August, gleich acht Künstler gewinnen. Mit dabei sind Alexander Mathias, David Mora Catlett, Freddy Rode, Traudl Klor, Bettina Zapp, Mustafa Hamamdeh, Jo Köser und Peer Oliver Nau. Der Titel der Kunstaussstellung lautet „Trilogie: Afrika – Amerika – Europa“.

Evamaria



Brehm (kleines Foto), Geschäftsführerin des Forums,

erklärt, was das Ziel der Ausstellung ist: „Einerseits geht es darum, einen weiten Bogen zwischen den Kontinenten zu spannen.“ Andererseits sei es sehr spannend zu

sehen, wie die unterschiedlichen Künstler ihre individuellen Lebenserfahrungen in künstlerischer Weise ausdrücken. Nachdem Ellerbeks Bürgermeister, Günther Hildebrand (FDP), die Vernissage um 18 Uhr eingeläutet hat, wird Brehm die Besucher in die Ausstellung einführen. Im Anschluss können Interessierte im Skulpturenpark des Ateliers die teilweise monumentalen Kunstobjekte begutachten.

Vier deutsche und vier internationale Kunstschaffende kommen in die Gemeinde, um ihre Gemälde des modernen Expressionismus, der Abstraktion oder des fantastischen Realismus zu präsentieren. Auch Skulpturen aus Stahl, Stein und Holz sowie kinetische und „readymade“ (Kunst aus Alltagsgegenständen) Objekte können sich die Besucher der Ausstellung anschauen.



„Black America“ heißt dieses Kunstwerk von David Mora Catlett. FOTO: FORUM KUNST&DIALOG

Es ist die zweite Ausstellung, die im Atelier des Künstlers Köser stattfindet. Der Bildhauer hat im Jahr 2017 die Kunstwerkstatt in der Dorfstraße 1a übernommen, nachdem er fast zwei Jahrzehnte in verschiedene



Das Werk des Jordaniers Mustafa Hamamdeh hat keinen Titel. Ausdrucksstark ist es aber dennoch. Hamamdeh thematisiert Flucht, Krieg und Armut in seiner Kunst. FOTO: FORUM KUNST&DIALOG

Länder reiste. Köser arbeitet mit Materialien wie Bronze, Holz, Naturstein, Eisen, Stahl oder Beton. Entscheidendes Element seiner Arbeiten ist die Kinetik, die Bewegung unter Einfluss innerer oder äußerer Kräfte.

Kunstinteressierte haben bis Sonnabend, 24. August, die Möglichkeit, die Ausstellung der acht Künstler zu besuchen. Das Atelier in Ellerbek ist täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

> www.forumkunstunddialog.de